

Führungsmodelle zeitgemäss anpassen

Das Städtli Aarburg AG hat seine Organisation auf den 1. Januar 2009 an veränderte Rahmenbedingungen und Ansprüche angepasst. Der Gemeinderat hat Kompetenzen an die Verwaltung delegiert. Die operative Verantwortung obliegt neu einer dreiköpfigen Geschäftsleitung. Die Erfahrungen nach einem Jahr sind positiv, auch wenn der Kulturwandel noch Zeit beansprucht.

Das Städtli Aarburg zählt 7000 Einwohner. Ende 2007 konnte die Ortskernumfahrung in Betrieb genommen werden. Auf einen Schlag haben sich der Gemeinde mit dessen Ortsbild von nationaler Bedeutung neue Perspektiven aufgetan. Die Chancen durch die Umfahrung sollten jetzt in allen Bereichen voll ausgeschöpft werden. Nun, was hat dies mit dem Führungsmodell der Gemeinde zu tun? Sehr viel!

Anforderungen an strategisches Denken und Handeln steigen

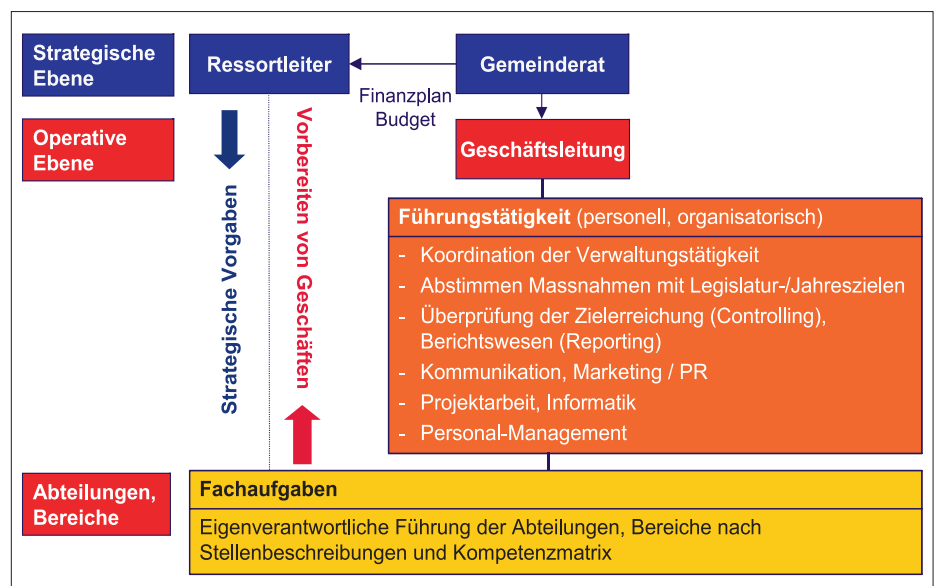
Die Gemeinde hat an zentraler Lage beim Bahnhof Land gekauft, um die künftige Überbauung im öffentlichen Interesse zu steuern. Der Gemeinderat hat damit einen eigentlichen Stadtaufwertungsprozess in Gang gesetzt und zehn Bearbeitungsschwerpunkte definiert. Gleichzeitig hat ihn ein völlig anderes Thema beschäftigt. Durch das Inkrafttreten des neuen Polizeigesetzes musste die Stadtpolizei organisatorisch und personell erweitert werden. Gemeinderat und Verwaltung waren damit auf der strategischen und der operativen Ebene gefordert. Unabhängig von diesen beiden Beispielen wuchs nach und nach das Bedürfnis, die Kompetenzen zweckmässig zu regeln, sei es in Sachen Sozial- und Vormundschaftsdienst, Bau und Planung, Personalwesen oder in den zahlreichen weiteren Aufgabebereichen des öffentlichen Betriebs. Der Gemeinderat hat erkannt, dass gehandelt werden muss, wollte er eine leistungsbereite und motivierte Verwaltung aufrechterhalten und politischen Erfolg in nachhaltigem Sinne erreichen.

Fitnessstest, Klausur und neues Reglement

War der Startschuss für die Reorganisation gegeben, ging es Schlag auf Schlag. Gemeinderat und Kader «absolvierten» je getrennt einen Fitnessstest zur Gemeindeorganisation. Dieser wurde vom Beratungsunternehmen BDO Visura zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Der Gemeinderat ist da-



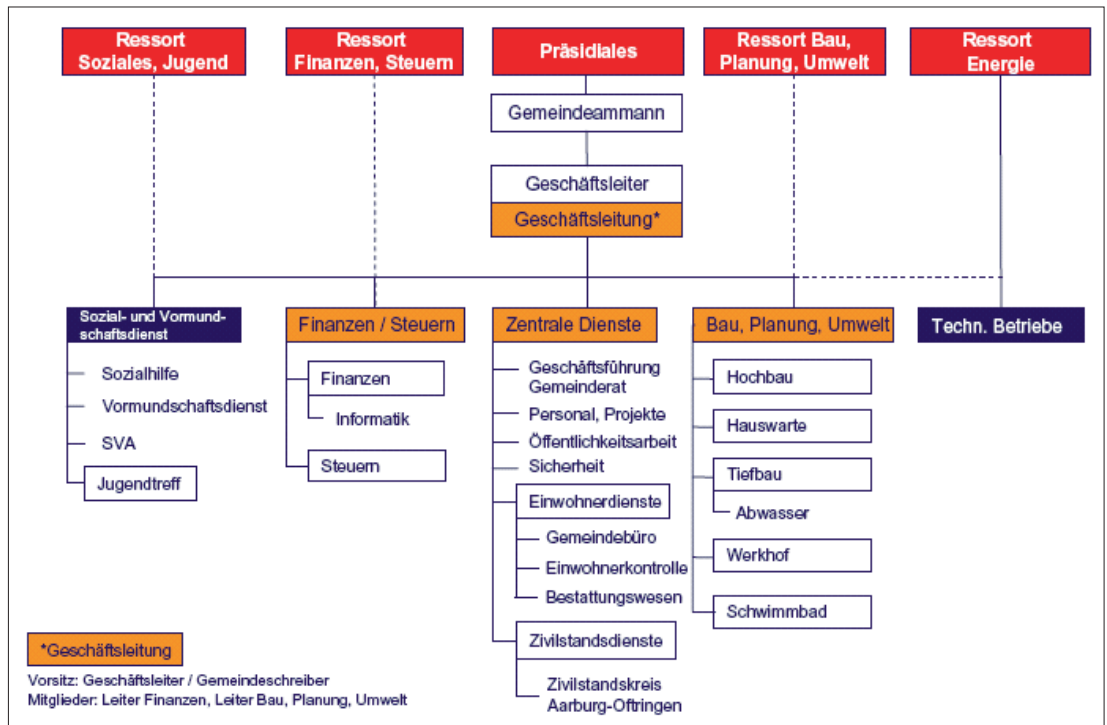
Die Aufwertung des Städtli Aarburg durch die Ortskernumfahrung war einer der Punkte, die zur Reorganisation der Gemeinde führten. (Bild: zvg)



Die Aufgaben der operativen Ebene (Modell).

(Grafiken: zvg)

raufhin in die Klausur gegangen und hat die Stossrichtung festgelegt: Trennung der strategischen und operativen Ebene und Einsetzung einer Geschäftsleitung. Eine kleine Projektleitung, die sich aus Gemeindeammann, Gemeindeschreiber und Unternehmungsberater zusammensetzte, überarbeitete mit Einbezug des Kaderns und des Personals einen ersten Entwurf des neuen Geschäfts- und Kompetenzreglements (GKR). Nach intensiver, rund sechsmonatiger Arbeit konnte das GKR auf den 1. Januar letzten Jahres in Kraft gesetzt werden.



Vertrauen als Basis für erfolgreiche Umsetzung

Gemeinderat und Geschäftsleitung haben am Ende des Geschäftsjahres eine Standortbestimmung vorgenommen. Die Aufgaben lassen sich noch effizienter erledigen. Von Beginn eines Sachgeschäftes weg muss strategisch überlegt und gehandelt werden, Instrumente müssen noch gefun-

den werden, und die interne Kommunikation ist auf allen Ebenen noch zu verbessern. Und was ist das Allerwichtigste? Das gegenseitige Vertrauen. Vor allen Dingen damit lässt sich ein Kulturwandel, wie mit diesem Modell eingeleitet, nachhaltig erfolgreich umsetzen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung von Aarburg stellen sich als lernende Organisation dieser spannenden Herausforderung.

Stephan Niklaus, Gemeindeschreiber Aarburg

Impressum

Februar/février/febbraio 2010

Herausgeber/éditeur/editore

Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber (SKSG)
 Conférence Suisse des Secrétaires Municipaux (CSSM)

Redaktion/rédaction/redazione

Urs Müller, Gemeindeschreiber
 Zentralstr. 9, 8304 Wallisellen
 Tel. 044 832 62 40, Fax 044 830 20 40
 urs.mueller@wallisellen.zh.ch

Administration/administration/amministrazione

Redaktion «Schweizer Gemeinde»
 Solothurnstrasse 22
 3322 Urtenen-Schönbühl
 administration@chgemeinden.ch

Erscheinungsweise/mode de parution/periodicità

5 Ausgaben/5 parutions/5 parizioni

Anmeldung

Machen Sie mit

Die Mitgliedschaft steht allen Stadt- und Gemeindeschreibern der Schweiz offen.

Senden Sie unten stehenden Talon an:

**Herr Markus Frauenfelder
 Stadt Chur, Stadtkanzlei
 Stadtschreiber lic.iur.
 Rathaus/Poststrasse 33
 Postfach 660, 7002 Chur**

Inscription

Adhérez à notre Conférence

Elle est ouverte à tous ceux qui exercent la fonction de secrétaire communal, municipal, de ville, celle d'administrateur, de secrétaire général, de chancelier ...

Envoyez l'inscription ci-dessous à:

- Ich möchte der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber beitreten.
- Je désire adhérer à la Conférence Suisse des Secrétaires Municipaux

Name/Nom: _____ Vorname/Prénom: _____
 Funktion/Fonction: _____ Gemeinde/Commune: _____
 Telefon/Téléphone: _____ Datum/Date: _____
 Unterschrift/Signature: _____

oder Anmeldung im Internet:
www.stadtschreiber.ch

ou inscription par internet:
www.secretairemunicipal.ch